

DAS NACHLASS-INVENTAR VON BARTHOLOMEUS MOLENAER.

Bartholomeus Molenaer war ein Bruder von Jan Miense Molenaer, an den er sich in der Stoffwahl und Ausdrucksweise seiner Bilder anlehnte, ohne ihn jedoch zu erreichen. Ein Lieblingsthema von ihm waren Darstellungen aus den Schulstuben, wie sie Jan Steen so unübertroffen geschildert hat. Ein solches Schulbild, bezeichnet mit dem Monogramm B MR, befindet sich z. B. in der Galerie von Coblenz. In der Versteigerung Hohenzollern-Hechingen in Berlin am 13. März 1890 kam eine Lagerszene von Bartholomeus Molenaer vor; sie war bezeichnet *Bart. MR*. Zwei weitere Bilder findet man bei Wurzbach erwähnt.

Aus den nachstehenden Urkunden erfahren wir, dass der Maler 1640 in die Haarlemer St. Lukasgilde eintrat, sich kurz darauf verheiratete und Anfang September des Jahres 1650 im Hause seines Bruders gestorben ist.

Inventaris van de goederen nagelaten door Bartholomeus Molenaer, in zyn leven weduwnaer van Cuynera Hendricx, daerby hy verwect heeft 4 kinderen: Frans, Jan, Maria en Claes Bartholomeuszoonen, wesende Bartholomeus Molenaer omtrent acht dagen overleden.

Aufgenommen am 17. September 1650 im Sterbehause (in Haarlem), in Gegenwart von Jan (Miense) Molenaer, *broeder van den overledene*, Maerten Pietersz und Dirck Jacobsz, zwei Schwägern des Verstorbenen.

Bevonden: ten huysen van Jan Molenaer in de cleyne Houtstract (in Haarlem), daer syn broeder in overleden es.

Eine Anzahl von Männer- und Frauenkleidern.
(Keine Bilder).